



*Vorkonfirmandenfreizeit
auf dem Höchsten*



*Gemeindereise
nach Albanien und Griechenland*



Landesmissionsfest in Bad Urach



Kirchenmusik

Orgelmusik zur Marktzeit

Seit dem 5. Mai ist wieder jeden Samstag um 11.00 Uhr die Orgelmusik zur Marktzeit in der Amanduskirche.

Ein buntes Programm durch alle Epochen der Orgelmusik wird von Kantor Armin Schidel auf der Chororgel gespielt.

Das Konzert beginnt immer mit einem zum Kirchenjahr passenden Choral.

Der Eintritt ist frei – eine Spende für die Erhaltung der Orgel der Amanduskirche ist erwünscht.



Stunde der Kirchenmusik in der Amanduskirche

Samstag, 1. September, 20.00 Uhr

Kantate im Gespräch

Johann Sebastian Bach
»Komm, du süße Todesstunde« BWV 161
Projektchor der Singfreizeit Stift Urach,
Instrumentalisten und Vokalsolisten
Leitung: Stephen Blaich

Serenadenkonzert des Posaunenchores in der Amanduskirche



Das Serenadenkonzert des Posaunenchores musste wegen des unsicheren Wetters in die Amanduskirche verlegt werden.

Dank an die Bläserinnen und Bläser für das großartige Konzert.



Liebe Leserinnen und Leser
des Gemeindebriefes!

Ab in den Urlaub...

... und was dann? Es ist nämlich gar nicht so einfach, von jetzt auf nachher alles loszulassen. Recht hat der irische Schriftsteller Oscar Wilde, wenn er meint: »Gar nichts tun, das ist die allerschwierigste Beschäftigung und zugleich diejenige, die am meisten Geist voraussetzt.«

Deshalb erfordert der Beginn der »schönsten« Wochen des Jahres auch allerhand an Konzentration. Auf einmal ist das nicht mehr da, was den Tag bisher geprägt hat: der Terminkalender oder das Fahrzeug, der Schreibtisch oder die Werkbank, das Mathebuch oder der Wäscheständer. Fast ein bisschen verloren kann man sich da vorkommen. Und die Versuchung ist groß, auch diese freien Tage schnell wieder mit Aktivität zu füllen.

Da muss man sich manchmal laut und deutlich sagen: »Langsam tun ist erlaubt. Einmal nichts vorzuhaben steht mir zu. Nicht einmal Langeweile ist ein Problem. Ich bin jetzt einfach da – und mein Gott ist es auch.«

Denn Ausspannen und das Leben genießen, das ist Gottes höchstpersönliche Erfindung. Auch der Herr des Himmels und der Erde hat es sich erlaubt, einmal zu pausieren, am siebten Tag seiner Schöpfung nämlich.

Sein Volk Israel bittet er sogar, ein ganzes Jahr auszuruhen: ein Jahr lang keine Feldarbeit, kein Säen und kein Ernten, stattdessen leben von dem, was ganz natürlich nachwächst; und das alles zur Erholung von Mensch und Natur.

Dass das keine schlechte Idee war, wissen Landwirte. Boden, der immer nur gefordert wird, laugt aus – genauso wie wir Menschen. Auch wir brauchen Zeiten der Ruhe um wieder schöpferisch zu sein.

Und ist es nicht so, dass auch manches Projekt erst wieder vorangeht, wenn wir für eine Weile die Finger davon gelassen haben?

Deshalb – gönnen Sie sich diese Pause! Holen Sie ganz tief Atem! Lassen Sie sich überraschen, was mit neuer Kraft alles möglich ist.

Einen schönen Urlaub wünscht Ihnen

Pfarrer

Jürgen Sachs



Gottesdienste in den Sommerferien

Wie im vergangenen Jahr werden während der großen Ferien am 29. Juli, 5. August, 12. August, 19. August und 2. September die Gottesdienste in der Johanneskirche Seeburg (9.00 Uhr), in der Amanduskirche (10.00 Uhr) und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (11.00 Uhr) jeweils an einem Sonntag nacheinander von demselben Pfarrer gehalten.

Dies gibt den Gemeindegliedern die Möglichkeit, zwischen diesen Gottesdienstzeiten zu wählen.

Ökumenisches Schöpfungslob – Gottesdienst im Grünen

**an der Kapelle Güterstein bei den
Gütersteiner Wasserfällen
am 1. September um 17.00 Uhr**

Lassen Sie sich einladen zu einer kleinen Wanderung zur Kapelle, bei der Sie die wunderbare Schöpfung wahrnehmen und genießen können und am Ziel, beim Schöpfungslob, selbst zur Ruhe kommen.

Christlich-Muslimischer Gesprächskreis – Grillnachmittag

Wie in den letzten Jahren möchten wir, die evangelische und katholische Kirchengemeinde zusammen mit der türkischen Gemeinde, einen Nachmittag in guter Gemeinschaft verbringen.

Am Sonntag, 16. September, wird ab 14.30 Uhr im Maisental beim Vereinsheim des Fanfarenzuges gemeinsam gegrillt.

Bitte die Zutaten zum Grillen (Wurst, Fleisch, Brot...) selber mitbringen, für Getränke, Feuer etc. ist gesorgt. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Schulanfangsgottesdienste

Wie in jedem Jahr beginnen die Bad Uracher Schulen das neue Schuljahr mit Schulgottesdiensten:

Graf-Eberhard-Gymnasium

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Montag, 10. September, 7.40 Uhr,
Klassen 6-12

Dienstag, 11. September, 7.40 Uhr,
Klassen 5

Geschwister-Scholl-Realschule

in der Realschule

Montag, 10. September, 7.40 Uhr,
Klassen 6-10

Dienstag, 11. September, 8.25 Uhr,
Klassen 5

Schulanfängergottesdienst

Den ökumenischen Gottesdienst für die Schulanfänger

feiern wir am Samstag, 15. September um 9.00 Uhr in der Amanduskirche.

Wir als Kirchengemeinde möchten neben den Eltern, Paten und Großeltern die Kinder begleiten an ihrem ersten Schultag und ihnen ganz persönlich den Segen Gottes zusprechen.



Jazz-Gottesdienst

Beim Gottesdienst am 16. September um 10.00 Uhr werden in der Amanduskirche die Jazzfreunde auf ihre Kosten kommen. Nico Münzing hat eine kleine Combo, Orgel, Klavier, Saxophon und Trompete, zusammengestellt, die den Gottesdienst mitgestaltet und den Gemeindegesang begleitet.

Die Predigt hält Pfarrer Wilhelm Keller.

Gebet für die Stadt

jeden 2. Montag im Monat um 19.00 Uhr
Württ. Christusbund, Lange Straße 25

Montag, 10. September

Montag, 8. Oktober

Bethel-Kleidersammlung

Herzlichen Dank für Ihre Kleiderspenden für Bethel, bei der Abholung wurde geschätzt, dass es ca. 1.600 kg sind.



»Deckel« gegen Polio

Die Kinderlähmung, auch Poliomyelitis – kurz Polio, ist eine hoch ansteckende Krankheit, an der vor allem Kleinkinder, aber auch Erwachsene, erkranken. Das Virus verursacht Lähmungserscheinungen und Invalidisierungen, die Infektion kann auch Spätfolgen haben oder tödlich verlaufen. Polio ist unheilbar, aber mit Impfung kann ein lebenslanger Schutz vor Polio erreicht werden.



Sammeln Sie Verschlussdeckel und helfen Sie im Kampf gegen Polio! 500 Deckel für eine Impfung!

Kunststoffverschlüsse (»Deckel« z.B. von Tetrapack – Saft, Milch ...) bestehen aus Polyethylen (HDPE) oder Polypropylen (PP) – hochwertigen, recyclingfähigen Materialien.

Die Deckel im Dietrich-Bonhoeffer-Haus abgeben, dort werden sie gesammelt.



Seniorenachmittage

Zu den Nachmittagen für Senioren in unserer Kirchengemeinde Bad Urach und Seeburg laden wir ganz herzlich ein:

Seeburg – Gemeindenachmittag

um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Seeburg

Der nächste Gemeindenachmittag nach den Sommerferien ist am Dienstag, 2. Oktober, Thema: »Eine Städtereise durch Europa«

Bad Urach – Kaffeenachmittag

um 14.30 Uhr im Karl-Hartenstein-Haus

Dienstag, 11. September

»Eine Städtereise durch Europa«

Paris Berlin London Rome Madrid Lisbon
AMSTERDAM Brussels Athens Oslo
Dublin VIENNA Zurich MUNICH Warsaw
Prague Tallinn STÖCKHOLM Riga Sofia
Helsinki MANCHESTER Copenhagen Milan
Barcelona **Venice** Ljubljana Cologne Bratislava

Frauenkreis

Jahresthema: »Träume und ihre Botschaften«

Donnerstag, 20. September um 15.00 Uhr
Karl-Hartenstein-Haus

Lieblingsbücher vorstellen: sowohl aktuelle als auch Bücher, die uns früher zum Träumen brachten.



Offener Abend

jeweils um 19.00 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Dienstag, 18. September

Thema wird im »Uracher« bekannt gegeben!

Frauengesprächsgruppe

Jeweils um 19.30 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Donnerstag, 20. September

Thema wird im Uracher bekannt gegeben.

Gemeinschaft erleben beim Mittagessen

Mittwoch, 19. September, um 12.00 Uhr
im Delphaus



**Ev. Jugend-
Familienwerk
Bad Urach**

Geschäftsstelle

Pfählerstraße 26, 72574 Bad Urach

Kontakt

Jugendreferent Martin Karle,
Telefon 07125-3093383,
Email: martin.karle@elkw.de

Vorsitzender Ralph Kiedaisch,
Email: vorsitzender.eju@t-online.de

Ständige Gruppen

Mädchenjungschar Ichthys

(8 bis 13 Jahre)
Dienstag 17.30 bis 19.00 Uhr,
Karl-Hartenstein-Haus, Domino

Jungschar Echt Schaf

(7 bis 10 Jahre, gemischt)
Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr
Karl-Hartenstein-Haus, Jungscharraum

Jugendkreis

(Jugendliche ab 13 Jahren)
Mittwoch 19.00 bis 21.00 Uhr
Karl-Hartenstein-Haus, Domino

Volleyball

Donnerstag 21.00 bis 22.30 Uhr
Kreissporthalle

Posaunenchor

Freitag 19.45 bis 21.45 Uhr
Chorprobe im Karl-Hartenstein-Haus
Weitere Infos unter:
www.posaunenchor-badurach.de

Unterm Regenbogen

(der familienfreundliche Sonntagstreff)
Die Familiengruppe trifft sich einmal
im Monat sonntags.
Infos unter Telefon 07125-408108 oder
Email: diana.frommel@t-online.de

Kindertreff und Bibelentdecker

Samstag, 29. September,
um 14.30 Uhr Kindertreff
(4 Jahre bis 1. Klasse)
und 15.30 Uhr Bibelentdecker
(ab 2. Klasse)
Dietrich-Bonhoeffer-Haus



40 Jahre
Ev. Jugend- und Familienwerk
Bad Urach

EJU Ev. Jugend-
Familienwerk
Bad Urach

GELIEBT - GEPRÄGT - GESENDET

Sonntag 23.09.18
Ein Fest der Begegnung rund
um's Karl-Hartenstein-Haus
(Pfählerstr. 26, Bad Urach)

Freuen Sie sich mit uns und feiern Sie mit: 40 Jahre eju Evang. Jugend- und Familienwerk in Bad Urach

Herzliche Einladung zu einem Fest der Begegnung am Sonntag, 23. September im Karl-Hartenstein-Haus!

Kommen Sie vorbei, um das 40 jährige Jubiläum gemeinsam mit Ehemaligen, den aktuellen Teilnehmenden und Mitarbeitenden und allen Freunden des Jugendwerks zu feiern.

- 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit
anschl. Mittagessen
- 13.30 Uhr Unterhaltames aus 40 Jahren
Jugendwerk
- ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr Ballonstart mit Gewinnspiel

Parallel Kinderprogramm mit Spielstraße

Herzliche Bitte um Kuchenspenden:

Wenn Sie zu unserem Fest einen Kuchen beisteuern können, melden Sie dies bitte im Gemeindebüro an. Telefon 07125-948710

Was macht(e) eigentlich ...? Ulrich Kirschmann – Jugendreferent im Stadtjugendwerk von 1980-1987

Nachdem Jugendreferent Martin Lampeitl bereits 1979 nach Stuttgart-Vaihingen weitergezogen war, dauerte es noch bis September 1980 ehe sein Nachfolger Ulrich Kirschmann seinen Dienst im Stadtjugendwerk Urach antrat.



Rückblickend erzählt Ulrich Kirschmann, wurde die Stelle im eju gewählt um nochmals Basisarbeit zu machen. So waren wöchentliche Gruppenveranstaltungen einer der Schwerpunkte. Aus heutiger Sicht eine wichtige Arbeit und prägend auch für ihn waren zwei gemischte Jungschargruppen in der Georgiisiedlung, mit Kindern, die eher am Rande der Gesellschaft waren. Mitarbeitende damals waren u.a. Elke Schmidt, Friedemann Eißler und Lydia Eißler. Weitere Jungschargruppen trafen sich im Karl-Hartenstein-Haus und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Im Ulrichsturm am Gemeindehaus hatte er zusammen mit Ulrich Fröschle eine Jungen(schafts)gruppe aufgebaut. Parallel dazu hatte Kirschmanns Ehefrau Barbara gemeinsam u.a. mit Christel Linder, später mit Dorothee Schweizer, einen Mädchentreff angeboten.

In der damals verwaisten Teestube hatte er u.a. gemeinsam mit Stefan und Marit Schwenkel den Junge Erwachsenen-Treff »Gihon« ins Leben gerufen. Das Programm war gekennzeichnet von verschiedenen Unternehmungen, gesellschaftspolitischen Themen, Themen zum Christsein, und vielem mehr.

Dazu kamen viele Aktionen und Veranstaltungen, die mit engagierten und ideen-sprühenden Teams durchgeführt wurden. In der Rückschau ist es toll zu sehen, was entstehen kann, wenn jede und jeder sich mit ihren und seinen Gaben einbringt: Kinderbibelwochen, Freizeitsport, Flohmarkt, Waffelstand beim Schäferlauf, Konzerte, Aktionen bei der Friedensdekade, Tanzkurs, Radrennen, verschiedene Freizeiten, Gebetsfrühstück.

Der monatliche Mitarbeiterkreis und dazwischen ein Bibelgesprächskreis dienten der Begleitung und Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie der Vorbereitung der verschiedenen Aktionen. Gemeinsam mit Eckart Schweizer wurde der evangelischen Jugendarbeit in Bad Urach eine innere und äußere Struktur und ein Gesicht gegeben. Hilfreich und wertvoll während dieser Zeit war für das Ehepaar Kirschmann die Freundschaft mit Dorothee und Eckart Schweizer.

Die Zeit in Bad Urach endete im April 1987. Ulrich Kirschmann zog mit Frau Barbara und den Töchtern Hannah und Stefanie in die Familiengemeinschaft im Christlichen Lebenszentrum »Wörnersberger Anker«.

1988 bis 1996 folgte eine Stelle als Bezirksjugendreferent im Bezirk Sulz/Neckar. 1996 fand der Wechsel in das Evangelische Jugendwerk Bezirk Weinsberg statt.

Seit 2007 arbeitet er als Sozialarbeiter in Heilbronn mit wohnungslosen Männern, seit Dezember 2017 in Altersteilzeit.

2005 gründete Ulrich Kirschmann mit Ehefrau Barbara, Freunden und Bekannten einen Verein mit Beratungsstelle (www.in-kontakt.de).



Vorkonfirmandenfreizeit 2018 auf dem Höchsten

Die Vorkonfirmandenfreizeit vom 20. - 26. Mai auf dem Höchsten war auch in diesem Jahr wieder eine sehr gute Sache. Das Miteinander zwischen Konfirmanden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war einfach spitze!

Morgens standen immer die biblisch-thematischen Einheiten auf dem Programm mit den Themen: Glaube, Vertrauen, Bibel, Gebet und Abendmahl. Nachmittags waren Unternehmungen geplant, wie Vertrauensspiele oder die Fahrradtour zum Baden an den Illensee, fast alle getrauten sich ins noch kalte Wasser.



Sehr gefragt waren die Workshops, und davon gab es eine ganze Menge: Da wurden Hufnagelkreuze, Flöten aus Karotten und Raketen gebastelt. Es wurden Leinwände bemalt, Wunden geschminkt, Brötchen gebacken oder ein Wellnessprogramm absolviert.

Abends waren vor allem Spiele angesagt wie Casino-Abend oder Buzzer-Abend, Nachtgeländespiel oder Mottoabend.

Jeder Tag fand seinen Abschluss mit dem Abendsegens, der besonders eindrücklich war und die gute Gemeinschaft deutlich machte.



Höhepunkt war dann die Fahrradtour an den Bodensee bei herrlichem Wetter.

Es war eine gute und sehr schöne Woche, die wir miteinander erlebten. Ganz herzlichen Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hervorragende und engagierte Arbeit und auch den Köchinnen und Köchen für das von allen sehr gelobte Essen. Wer noch ein paar Eindrücke der ganzen Woche mitbekommen möchte, kann Bilder auf der Homepage unserer Gemeinde anschauen.

Das ganze Konfirmandenjahr über werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Konfirmandenarbeit begleiten. Die Konfirmanden werden auch in den Jugendkreis eingeladen, um gut in unsere Gemeinde hineinzufinden.





Zweiwöchige Gemeindefreizeit Albanien - Griechenland

Endlich war in Bad Urach nachts um 1.00 Uhr mal was los! Am Omnibusbahnhof startete eine reiselustige Gruppe von 45 Personen ins Abenteuer Albanien – Griechenland. Die bunt gemischte Gruppe, angefangen von der 17jährigen Schülerin bis hin zu den flotten 70igern, durchsetzt mit ca. 15 % Lehrkräften und geführt vom geistlichen Beistand für Albanien: Pfarrer Jürgen Sachs mit Ehefrau Maike und für Griechenland: Dekan Michael Karwounopoulos mit Ehefrau Susanne, war voller Erwartungen.

Nach nächtlicher Busfahrt durch Südtirol wartete in Ancona schon die Fähre, die uns nach Albanien brachte. Die moderne Hauptstadt Tirana beeindruckte uns am Pfingstsonntag mit einem Gottesdienstbesuch einer dortigen evangelischen Gemeinde, Museum und Stadtführung.

Ein Ausflug zur Burg Kruja, der Heimat des albanischen Nationalhelden Skanderbeg, sowie ein Treffen mit dem Leiter der Evangelischen Allianz Albaniens, beendete unseren Aufenthalt in Tirana.



Für unser geistiges Wohl war immer bestens gesorgt, mit Andachten, Bibelarbeiten, Singen, Spielen und Filmabenden. Aber auch das leibliche Wohl kam keineswegs zu kurz. Die Gruppe war sehr angetan vom guten albanischen Essen in wunderschönen Restaurants.

Weiter gings zum nächsten Höhepunkt: Weltkulturerbe Berat – die Stadt der tausend Fenster. Unterwegs wurde in der zweiten Heimat von Jürgen und Maike Sachs, der Stadt Lushnja, Station gemacht. Pastor Berti berichtete dort von seinem ungewöhnlichen Werdegang vom Offizier im kommunistischen Albanien zum Pastor einer evangelischen Gemeinde.





Am nächsten Tag bestiegen die Sportlichen den 2400 m hohen Berg Tomori. Der Rest der Gruppe fuhr zu den Canyons. Dann ging's ans Meer über den 1000 m hohen Logarra Pass. Im schönen Hotel in Himare am Meer hatten wir mal etwas Zeit zum »Aufschnaufen«.

In Griechenland angekommen, wartete in Katerini ein sehr schönes Hotel, direkt am Meer gelegen, für die nächsten sechs Nächte auf uns. Ein evangelischer Gottesdienst in Katerini mit anschließendem Kirchenkaffee gab uns Einblick in das Leben der evangelischen Gemeinden in Griechenland.

Der nächste Höhepunkt Weltkulturerbe Meteora Klöster. Ein Erlebnis der besonderen Art. Malerisch auf Felsen gelegen und mit wunderschönen Ikonen ausgestattet.

Der nächste Tag begann wieder mit Andacht und Bibelarbeit über Apostel Paulus, denn wir starteten nach dem antiken Philippi, wo wir auf den Spuren des Apostels wandelten. Zwei sehr beeindruckende Tage, worauf noch ein Ausflug nach Thessaloniki folgte.

Der Reiseleitung ein ganz besonderer Dank. Perfekt organisiert, Andachten und Bibelarbeit trugen sehr zu unserer Erholung bei – Ihr konntet es nicht besser machen.

Auch noch ein Wort zu unserer Reisegruppe. Sehr harmonisch und diszipliniert (Einfluss der vielen Lehrkräfte?).

Unser Fazit: unbedingt wiederholen!

Ingrid Günther





Landesmissionsfest 2018 in Bad Urach

Beschenkt – gesandt, lernbereit, weltweit

Im Rückblick auf das Landesmissionsfest 2018 kann ich sagen, wir waren in vieler Hinsicht reich beschenkt: mit vielen Besuchern aus Bad Urach, den Gemeinden unseres Kirchenbezirks und darüber hinaus; mit internationalen Gästen und ihren Berichten aus Tansania, Indien, Slowenien, Albanien und Portugal; mit zahlreichen Missionaren/innen, die von Württemberg und von Gemeinden unseres Kirchenbezirks entsandt sind; mit 24 Organisationen, die auf dem Missionsmarkt ihre Arbeit in Deutschland und weltweit vorgestellt haben; mit einem abwechslungsreichen Programm, beginnend mit der Orgelmusik zur Marktzeit und dem Grußwort unseres Bürgermeisters Elmar Rebmann bis zum »Ekkle-Gottesdienst« und der Aussendung von Missionaren durch unseren Bischof Frank Otfried July; und mit vielen Helfern aus Bad Urach und dem Kirchenbezirk, die dieses LMF 18 möglich gemacht haben.

Unsere Amanduskirche zusammen mit dem Stift, seinen Räumen für die Seminare, dem Stiftshof für Begegnung und Gemeinschaft, den Zimmern für unsere Gäste und die Versorgung mit Essen erwies sich als genialer Ort für dieses Fest. Die Amanduskirche ist ein Schmuckstück und ich finde, sie ist am allerschönsten, wenn sie angefüllt ist mit Menschen, jungen und alten, die auf Gottes Wort hören und gemeinsam mit ihren Liedern und Gebeten Gott loben.



Mich hat das Landesmissionsfest ermutigt, vom »Glauben zu reden« und das Evangelium mutig dorthin zu tragen, wo Menschen in Not sind und die Liebe Gottes nicht kennen und nicht erfahren. Es ist eine schöne Aufgabe, oft herausfordernd, sie braucht den langen Atem, viel Kreativität, Mut zu ganz neuen Wegen und wir sind dabei gemeinsam unterwegs – in seinem Auftrag und unter seinem Segen,

beschenkt – gesandt, lernbereit, weltweit.

Pfarrer Jürgen Sachs



»Entdecken, was uns verbindet« Stiftsfest und Tag des offenen Denkmals am 8./9. September

Den Vorabend des Stiftsfestes am Samstag, 8. September gestaltet das a-cappella Quartett Rasselbande, bestehend aus vier dem Knabenchor capella vocalis Reutlingen entwachsenen Studenten, deren vielseitige Interessen sich in einer gemeinsamen Leidenschaft bündeln: der Faszination für Ensemblesgesang.

Ihr Repertoire reicht von klassischen Stücken über deutsche Volkslieder, Evergreens bis hin zu Songs der deutschen, englischen und französischen Popmusik. Themen wie Liebe und Beziehungen stehen musikalisch im Mittelpunkt und werden ebenso gekonnt wie charmant präsentiert.

Beginn: 19.30 Uhr

Eintrittskarten zum Preis von 12,- Euro können im Stift erworben werden.



RASSELBANDE

Stiftsfest

Am Sonntag, 9. September, wird das Stiftsfest um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Amanduskirche eröffnet, in dem Prälat Dr. Christian Rose predigen wird.

Anschließend gibt es neben kulinarischen Köstlichkeiten aus der Stiftsküche mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen ein buntes Programm mit Führungen, kreativen Aktionen und als Besonderheit einen Auftritt der Himmelstänzerin Eva Schewe, einer Vertikaltuchartistin mit einem spielerischen, andächtigen und bezaubernden Programm in der Amanduskirche.



Slowenienwochenende im Mai

Begegnung mit der Partnergemeinde
Moravske Toplice.



Route 25

22 Männer 25 km entlang des Ströhmfeld-
Weges von Metzingen über die Weinberge
zum Florian, Jusi, Schillingskreuz, Buckleter
Kapf bis nach Bad Urach.
Ein wunderschöner Tag!



Impressum

Herausgeber

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 31. August 2018

Verantwortlich

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Bad Urach und Seeburg

Pfarrer Wilhelm Keller, Silberweg 2, 72574 Bad Urach

Telefon 0 71 25 / 7 03 76, Fax 0 71 25 / 94 87 40

Email: gemeindebuero.badurach@elkw.de

Konten

Evangelische Kirchenpflege, Gabriel-Biel-Platz 2, 72574 Bad Urach

Kreissparkasse Bad Urach,

IBAN DE07 6405 0000 0000 3003 84 · BIC SOLADES1REU

Volksbank Metzingen - Bad Urach,

IBAN DE79 6409 1200 0031 0000 37 · BIC GENODES1MTZ

Satz und Druck

Druck & Media GmbH, Esslingen-Berkheim, Telefon 0711 / 34 59 60 - 0